

Programmrahmen

Provence Côte d'Azur
Leitung: Katharina Städtler

Strand, Luxus, Savoir Vivre, seit eh und je zieht die Provence/Côte d'Azur Besucher in ihren Bann und wer zu Besuch kommt, möchte meist für immer bleiben. Im 19. Jahrhundert wurde die „Blaue Küste“ ein Künstlertreff. Maler wie Picasso, Chagall und Matisse ließen sich von der Landschaft, aber vor allem vom besonderen Licht inspirieren. Und wer noch unsicher war, wurde vom milden Klima und vom südlichen Lebensstil endgültig überzeugt.

1. Tag: Freitag, 01.09.2023 - Busanreise

Busanreise von Ludwigsburg nach Lyon.

Unterwegs – 16km östlich von Lyon entfernt – Besuch bei der Kriegsgräberstätte Dagneux - Im Jahre 1952 haben französische Behörden etwa 2 Kilometer südlich der Orte Dagneux und Montluel einen deutschen Soldatenfriedhof angelegt, der 1 486 deutsche Gefallene und in Kriegsgefangenschaft Verstorbene aufnahm, die ursprünglich auf Zivildfriedhöfen im südfranzösischen Raum bestattet waren.

Die Fahrt von Ludwigsburg nach Lyon dauert ca. 9 Std. Es ist mit dem Busunternehmen zu klären, ob eine Besichtigung – wegen den Lenkzeiten – möglich ist.

Ankunft am späten Nachmittag.
Abendessen und Übernachtung in Lyon.(A)

2. Tag: Samstag, 02.09.2023 – Lyon – Aix-en-Provence

Nach dem Frühstück fahren Sie weiter in Richtung Aix-en-Provence

Über Aix-en-Provence erreichen Sie Hyères, Ihr nächstes Quartier bis zum 07.09.2023.

Im Licht eines privilegierten Klimas ist Aix eine Stadt der Eleganz, die sich entlang der Straßen und Plätze entfaltet, auf denen immer reges Leben herrscht. Geschichte ist hier die Kulisse des täglichen Lebens, in dem sich Shoppingvergnügen mit edlem kulturellem Erbe verbindet, glückliche Augenblicke auf einer Terrasse mit der Schönheit der Architektur, geruhsame Stadtbummel mit barocker Pracht. Jeder Brunnen hat sein Geheimnis, jedes Stadtpalais erzählt seine Geschichte.

Bastiden hüllen sich in das Gewand von Parks und Gärten wie in vergangenen Jahrhunderten. (F, A)

Die Gestaltung des Programms in Aix-en-Provence wird von Ihnen übernommen.

3. Tag: Sonntag, 03.09.2023 – Salinen von Hyères, Fort de la Gavresse und Kupfermine Cap Garonne

Im Osten der Stadt Hyères, in Richtung La Londe les Maures, liegen die alten Salinen von Hyères (Vieux Salins d'Hyères), dort wurde bis Mitte der 90er-Jahre des 20. Jahrhunderts Salz abgebaut. Als sich der Abbau nicht mehr lohnte, wurde das 350 Hektar große Gebiet in ein Naturschutzgebiet umgewandelt. Von der Siedlung Les Salins lassen sich die alten Salinen mit ihrer Tier- und Pflanzenwelt erkunden.

Spaziergang zum Fort de la Gavresse und zur Kupfermine Cap Garonne.

Das Fort Gavresse befindet sich südlich der Gemeinde le Pradet auf dem „Colle-Noire“ Massiv. Es wurde von 1880 bis 1881 zur Verteidigung des Hafens von Toulon erbaut. Vom Fort hat man einen fantastischen Panoramablick auf die Bucht von Toulon, den Berg Coudon, die blühenden Terrassen von Canebas in Carqueiranne, Giens und die Hyères-Inseln.

Vom Leben der Bergleute bis zur Geschichte des Gesteins ist ein Besuch dieser ehemaligen Kupferminen eine lebendige Lektion, ein faszinierendes Abenteuer für Jung und Alt.

Besichtigung von Hyères.

Die Hafenstadt Hyères an der Côte d'Azur ist die südlichste Stadt der Provence und mit dem ungleich größeren Toulon benachbart. Eine Landzunge mit ausgedehnten Buchten und mehr als 35 Kilometern Sandstrand machen Hyères zu einem exquisiten Badeort. Wo einst die englische Königin Viktoria Urlaub machte, erwarten Sie auch heute noch lange, feine Sandstrände ebenso wie das Maurenmassiv oder eine bestens erhalten gebliebene mittelalterliche Altstadt. (F, A)

4. Tag: Montag, 04.09.2023 – Abtei le Thoronet, Saint-Michel du Var und Wein

Durch das Massif des Maures erreichen Sie die Abtei des Thoronet.

Le Thoronet gehört, neben Sénanque und Silvacane, zu den drei grossen Zisterzienserklöstern der Provence. Das Kloster wurde 1157 gegründet und ist somit das jüngste der drei. Fast gänzlich schon vor der Revolution verlassen, verfällt die Anlage bis sie 1854 vom Staat aufgekauft wird. Die Restaurierung beginnt in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Sie erfolgt in Abschnitten.

Im orthodoxen Kloster St Michel du Var lebt eine Gemeinschaft orthodoxer Mönche an einem Ort, wo Ruhe und die Schönheit der Architektur zum meditieren einladen.

Weinverkostung um Weingut Cellier de la Crau.

(F, A)

Aufgrund der Weinlesezeit ist ausschließlich eine Verkostung der Weine im Verkaufsraum möglich. Die Produktionsstätte kann nicht besucht werden.

5. Tag: Dienstag, 05.09.2023 – Sanary-sur-mer – Bootsausflug in den Calanques - Légion Etrangère in Aubagne

Sanary ist eine französische Hafenstadt am Mittelmeer, die idyllisch zwischen Toulon und Marseille gelegen ist. Hier begeben Besucher einem geschichtsträchtigen Ort, der als



"Hauptstadt der deutschen Literatur im Exil" in die Geschichte einget. Sanary-sur-Mer gleicht einem Freilichtmuseum, in dem die Entstehungsgeschichte der Stadt durch Sehenswürdigkeiten aus mehreren Jahrhunderten dokumentiert wird.

Ein landschaftliches Juwel der Provence vor den Toren der Stadt Marseille sind die Calanques mit ihren eindrucksvollen weißen Felsen, die steil ins Meer hinabfallen. Die fordähnlichen Buchten unterschiedlicher Tiefe und Ausdehnung erstrecken sich über 24 km der Küste entlang von Marseille Les Goudes nach Cassis. Eingeschmiegt in die Kalksteinfjorde mit ihrem kristallklaren Wasser liegen die kleinen Häfen Callelongue, Sormiou oder Morgiou. Sie bieten mit ihren kleinen Häuschen Oasen des Friedens für Fischer und Badegäste.

Je nach Fahrplan erfolgt die Abfahrt von Sanary oder Cassis.

Seit dem Jahr 1962 ist Aubagne Sitz des Oberkommandos der berühmten Eliteeinheit la Légion étrangère.

Das Gedenkmuseum der Fremdenlegion schildert die Geschichte der Legion seit ihrer Entstehung : Waffen, Uniformen, Trophäen von 1831 bis heute.

Rückfahrt nach Hyères (F, A).

6. Tag: Mittwoch, 06.09.2023 – Busfreier Tag

Tag zur freien Verfügung, z. B. Ausflug nach Toulon, Strände, Wanderung (F, A)

7. Tag: Donnerstag, 07.09.2023 – die Kartause de la Verne und Cannes

Mitten im Massif des Maures liegt die Kartause von la Verne (la Chartreuse de la Verne). Der Grundstein für die Chartreuse de la Verne ist im Jahre 1170 gelegt worden. Man wählte damals einen Platz aus, an dem bereits zuvor eine kleine, aber nicht mehr genutzte Priorei gestanden hatte. Die Mönche, die kurz darauf einzogen, waren fleißig und strebsam. Schon bald gehörten zu der Kartause über 3000 Hektar Land, die bewirtschaftet wurden. Doch Erfolg hat Neider und schafft Feinde. Bis zur Mitte des 14. Jahrhunderts brannte die Kartause mindestens dreimal völlig ab, wurde aber anschließend immer wieder aufgebaut. Weder Protestanten noch weltliche Widersacher konnten den Kartäusermönchen in der Provence ihren Besitz streitig machen. Das hat erst die Französische Revolution geschafft. Die Mönche mussten vor den neuen Herren fliehen, die Chartreuse de la Verne fiel an den Staat. Heute leben dort sogenannte „Bethlehemschwester“ und „Bethlehembrüder“. Kein Wunder, dass der offizielle Name ihrer Gemeinschaft, die in der Tradition des Kartäuserordens steht, meist abgekürzt wird. Der offizielle Name lautet „Monastische Familie von Bethlehem, der Aufnahme Mariens in den Himmel und des heiligen Bruno“.

Sie erreichen Cannes.

Cannes ist eines der wenigen Städte, die die Besonderheiten der Côte d'Azur so exemplarisch verkörpern. Umliegende Traumstrände der Französischen Riviera sind wie ein Aushängeschild für die Stadt. Weltberühmte Festivals locken das Who-is-Who der Top-Stars an die Côte d'Azur. Cannes ist eine Stadt, die mondänen Charme völlig neu definiert. Die Stadt verzaubert mit einem kulturellen Reichtum, der in Südfrankreich beinahe unübertrefflich ist.

Abendessen und Übernachtung in Grasse (F, A)

8. Tag: Freitag, 08.09.2023 – Grasse und das Parfüm – Saint-Paul und die Fondation Maeght

Ausflug nach Grasse, einer Stadt, die für Kunst und Parfüm bekannt ist. Neben einer Besichtigung des Stadtzentrums erwartet Sie das Fragonard-Museum im einstigen Wohnhaus des Malers. Ein Besuch bei einem Parfüm-Hersteller bietet Ihnen faszinierende Einblicke in die Welt der ätherischen Öle und Düfte. Nachmittags lernen Sie das malerische Saint-Paul kennen und besuchen die nahegelegene Fondation Maeght mit ihrer bedeutenden Sammlung Moderner und Zeitgenössischer Kunst.

Übernachtung in Grasse (F).

9. Tag: Samstag, 09.09.2023 – Antritt der Heimreise bis Chambéry

Stadtbesichtigung Chambéry.

Historische Hauptstadt der Savoie, Chambéry ist eine Geschichts- und Kunststadt die zahlreiche Trümpfe enthüllt. Die Altstadt, die bewundernswert restauriert ist, lädt den Spaziergänger ein, ihre geheimnisvollen Alleen mit vielfältigen gedeckten Durchgängen, ihre Patrizierhäuser, ihre Fassaden mit Trompe-l'Oeil Malereien, ihre charmanten Innenhöfe, ihre Kathedrale Saint-François-de-Sales die Trompe-l'Oeil Malereien enthält, ihr Schloß, ehemaliger Wohnsitz der Grafen und Herzöge von Savoie, ihre Fussgängerstrassen und ihren berühmten Brunnen der Elefanten, zu entdecken.

Abendessen und Übernachtung (F, A)

10. Tag: Sonntag, 10.09.2023 - Rückreise

Programmänderungen vorbehalten.